Le premier Temple François accordé aux refugiés a Berlin
Memoires pour servir a L'histoire du refuge. Vol. VIII

Die Unterzeichnung der Stiftungsurkunde über die erste französische Kirche zu Berlin.

Nach einem Kupferstiche von D. Chodowiecki.

ihre Übersiedelung nach dem von ihnen gewählten Ort in jeder Weise zu unterstützen. Die Südfranzosen mußten sich nach Frankfurt a. M. an den Agenten Bely wenden; beiden war der Auftrag erteilt, die Réfugiés mit Geld, Pässen und allem zu versehen, was zu ihrem Fortkommen erforderlich schien. Allen Einwanderern war es gestattet, den Ort ihrer Niederlassung nach ihrem Belieben zu wählen; doch wurden ihnen neben Berlin, besonders Stendal, Werben, Rathenow, Brandenburg, Frankfurt a. O., Magdeburg, Halle, Kalbe und Königsberg empfohlen. Um den Flüchtlingen die Ansiedlung möglichst zu erleichtern, wurden die von ihnen mitgebrachten Materialien, Mobilien ꝛc. von jedem Zoll befreit; sie brauchten kein Anzugsgeld zu bezahlen und erhielten unentgeltlich sämtliche Bürger- und Zunftrechte. Noch väterlicher erscheint uns die Fürsorge des großen Kurfürsten, wenn wir erfahren, daß er den Ankömmlingen Häuser mit allem Zubehör zum Geschenk machte, daß er ihnen Holz, Kalk und andere Materialien, welche zur Reparatur der Häuser notwendig waren, überweisen ließ. Wo solche

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000342